



Mai 2019
[Kevin Kienast](#)

Kolumbien



1 Allgemeine Informationen¹

Fläche:	1'138'910 km ² (Schweiz: 41'277 km ²)
Hauptstadt:	Santa Fe de Bogotá
Bevölkerung:	48,2 Mio. (2018 est.)
Bevölkerungswachstum:	0,97% (2018 est.)

Präsident:	Iván Duque Márquez	(seit August 2018)
Vize-Präsident:	Marta Lucía Ramírez Blanco	(seit August 2018)
Aussenminister:	Carlos Holmes Trujillo García	(seit August 2018)
Handels-, Industrie- und Tourismusminister:	José Manuel Restrepo	(seit August 2018)
Finanzminister:	Alberto Carrasquilla Barrera	(seit August 2018)
Landwirtschaftsminister:	Andrés Valencia Pinzón	(seit August 2018)
Präsident der Zentralbank:	Juan José Echavarría	(seit Januar 2017)
Nächste Wahlen	Legislative :	2022
	Exekutive:	2022

¹ SECO- und EDA-Informationen; [CIA - The World Factbook](#), Mai 2019.

1.1 Wichtigste Wirtschaftsdaten²

	2017	2018 (est.)	2019 (est.)	2020 (est.)	CH 2019 (est.)
BIP (USD Mrd.) *	312	333	337	353	731
BIP/Einwohner (USD)*	6'325	6'684	6'681	6'933	85'157
BIP – Wachstum (%) *	1.4	2.7	3.5	3.6	1.8
Inflationsrate (%)*	4.3	3.2	3.4	3.2	1.4
Arbeitslosigkeit (%)*	9.4	9.7	9.7	9.5	2.8
Haushaltssaldo (% des BIP)*	-0.9	-1.2	-2.2	-0.7	0.2
Leistungsbilanz (% des BIP)*	-3.3	-3.8	-3.9	-3.8	9.8
Staatsverschuldung (netto, % des BIP)*	39.0	40.6	40.8	39.6	18.9

1.2 Aussenhandel (2018)³

Exporte: USD 41.9 Mrd.			Importe: USD 50.0 Mrd.		
davon:	1. USA	26.3%	davon:	1. USA	26.0%
	2. China	9.5%		2. China	21.3%
	3. Panama	8.6%		3. Mexiko	8.0%
	4. Türkei	4.3%		4. Brasilien	5.6%
	5. Ecuador	4.2%		5. Deutschland	4.4%
	6. Brasilien	3.9%		6. Frankreich	2.7%
	28. Schweiz	0.8%		19. Schweiz	0.9

² IMF: [World Economic Outlook](#), May 2019.

³ [IMF Data Exports to Partner Countries](#) und [IMF Data Imports to Partner Countries](#), May 2019.

1.3 Wirtschaftslage⁴

Wirtschaftsstruktur

Kolumbien ist hinter Brasilien, Mexiko und Argentinien die **viertgrösste Volkswirtschaft Lateinamerikas**. Seit 2003 hat die Wirtschaftsleistung Kolumbiens stark zugenommen.

Kolumbien ist auf den Weltmarkt ausgerichtet und ungefähr ein Drittel des BIP sind dem internationalen Handel zuzuschreiben. Das Land gehört zu den weltweit grössten Produzenten von Kohle, Schnittblumen, Nickel, Bananen, Kaffee und Smaragden. Allerdings hat die **Abhängigkeit von Öl und dessen Derivaten** sowie dem Bergbau in den letzten Jahren deutlich zugenommen.

Wirtschaftspolitik

Seit rund 20 Jahren verfolgt die Regierung eine konsequente Politik der wirtschaftlichen Öffnung. Kolumbien hat etliche **Freihandelsabkommen** (FHA) unterzeichnet, darunter mit den EFTA-Staaten (in Kraft seit 2014; CH: 2011), den USA (2012), und der EU (provisorisch angewendet seit 2013). Die verstärkte Annäherung Kolumbiens an Asien widerspiegelt sich auch im FHA mit Südkorea und aktuellen Verhandlungen mit Japan. Auf regionaler Ebene wurden in den letzten Jahren die Beziehungen zu Peru, Chile und Mexiko dank der **Pazifikallianz** gestärkt. Die bisher wichtigsten Erfolge der Pazifikallianz sind im Abbau von Zollschränken, der Eliminierung von Visa zwischen den Mitgliedsstaaten und einer Plattform, die den Austausch von Studenten fördert, anzusiedeln.

Die **Leistungsbilanz** lag 2018 mit -3,8% im negativen Bereich. Dies wird durch einen Überschuss in der Kapitalbilanz finanziert. Der Einbruch bei den Exporten bis 2016 ist vorwiegend auf den Preiszerfall des Erdöls zurückzuführen. Der **kolumbianische Peso** hat nach einem starken Wertverlust gegenüber dem US-Dollar in der Höhe von 37% im Jahr 2015 2016 aufgrund von wiedererstarzten Kapitalzuflüssen leicht zugelegt und blieb seither auf konstantem Niveau⁵.

Die Inflationsrate lag 2018 bei rund 3,2% und somit deutlich tiefer als in den Vorjahren, auch wieder im **Zielband der Nationalbank** von 2-4%. Die vergangene erhöhte Inflation war bedingt durch die starke Abwertung der kolumbianischen Währung und die damit verbundene Verteuerung der Importe im Jahr 2015 sowie eine wetterbedingte Nahrungsmittelverteuerung. Die Nationalbank hatte darauf mit einer Anhebung des Leitzinses reagiert. Dieser lag Anfang März 2017 bei 7,25% und wurde seither kontinuierlich wieder gesenkt (4,25%; seit April 2018).⁶

Aktuelle Konjunkturlage und Herausforderungen

Das Wirtschaftswachstums für das Jahr **2018** betrug **2,7%**. Für 2019 prognostiziert der IWF eine Beschleunigung des Wachstums auf 3,5%. Die hohen Exportanteile einzelner Rohstoffe machen die Wirtschaft allerdings stark abhängig von deren Preisschwankungen.

Bedeutende **Herausforderungen** bestehen bei der **Ausbildung von Fachkräften** sowie beim Ausmass des **informellen Sektors**. Mit einem der höchsten **Gini-Koeffizienten** weltweit stellt die Ungleichheit ebenfalls eine grosse Herausforderung dar. Kolumbien hat anlässlich des **OECD-Annäherungsprozesses Reformen** veranlasst, die sich positiv auf die Attraktivität des Standortes auswirken sollten. Ende Mai 2018 wurde das Land von der OECD schliesslich aufgenommen. Der Abschluss der **Friedensverhandlungen** zwischen der Regierung und der FARC in Havanna dürfte sich laut Experten positiv auf das zukünftige Wirtschaftswachstum auswirken und das Investitionsklima weiter verbessern.

⁴ Wirtschaftsbericht der Schweizerischen Botschaft in Bogotá, 2016; Pressemeldungen; EIU Country Report.

⁵ [XE](#)

⁶ [Banco de la República - Colombia](#)

1.4 Mitgliedschaft bei multilateralen Wirtschaftsorganisationen⁷

Wichtigste internationale Organisationen: Wichtigste regionale Organisationen:

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">▪ World Bank▪ IMF▪ WTO▪ UNO▪ OECD | <ul style="list-style-type: none">▪ ACS (Association of Caribbean States)▪ ALADI (Latin American Association for Integration)▪ IDB (Interamerican Development Bank)▪ CAF (Development Bank of Latin America)▪ CAN (Comunidad Andina)▪ CELAC (Community of Latin American and Caribbean States)▪ CEPALC (Economic Commission for Latin America and the Caribbean)▪ Mercosur (associated member)▪ OAS (Organization of American States)▪ Pazifikallianz (Alianza del Pacifico)▪ SELA (Latin American and Caribbean Economic System)▪ UNASUR (Union of South American Nations) |
|---|--|

2 Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

2.1 Wirtschaftsabkommen⁸

- [Handelsabkommen](#) vom 14.03.1908
- [Abkommen zur technischen und wirtschaftlichen Kooperation](#) vom 01.02.1967
- [Doppelbesteuerungsabkommen](#) (DBA) unterzeichnet am 26.10.2007, in Kraft seit dem 11.09.2011, die vertraglichen Bestimmungen sind seit dem 01.01.2012 anwendbar. Dieser Vertrag wurde nachträglich an Artikel 26 des OECD Musterabkommens angepasst.
- [Investitionsschutzabkommen](#), unterschreiben am 17.05.2006, in Kraft seit dem 6.10.2009.
- [Freihandelsabkommen](#) zwischen den EFTA Staaten und der Kolumbien, unterzeichnet am 25.11.2008, in Kraft mit der Schweiz und Liechtenstein seit dem 01.07.2011, dem 01.09.2014 mit Norwegen und dem 01.10.14 mit Island. Im Rahmen dieses Abkommens wurde das bilaterale Landwirtschaftsabkommen unterschrieben und ratifiziert.

2.2 Bilateraler Handelsverkehr⁹

Im letzten Jahr war Kolumbien der viertwichtigste Exportpartner der Schweiz in Südamerika. Schweizer **Exporte** nach Kolumbien haben 2018 um 10% zugenommen. Mit einem Anteil von 64% dominieren die Produkte der pharmazeutischen Industrie, gefolgt von Präzisionsinstrumenten mit 13% und Produkten der chemischen Industrie mit 11%.

Die Schweizer **Importe** haben seit 2012 einen bedeutenden Rückgang (-45%) erlitten. Grund dafür ist vor allem der gesunkene Goldpreis. Die Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine machten im letzten Jahr rund 66% der Importe aus Kolumbien aus. Die restlichen Importe bestehen vorwiegend aus Landwirtschaftsprodukten (30% der Gesamtimporte, wobei insbesondere Kaffee importiert wurde.)

⁷ [CIA - The World Factbook](#); Mai 2019.

⁸ Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten, EDA, März 2019; [EFTA](#), Mai 2019.

⁹ Eidgenössische Zollverwaltung EZV, [Swiss-Impex](#), Mai 2019.

2.2.1 Entwicklung des Handels¹⁰

	Export (CHF Mio.)	Jährliche Veränderung in %	Import (CHF Mio.)	Jährliche Veränderung in %	Saldo (CHF Mio.)
2000	164.2	15.7	79.0	5.7	85.2
2005	235.2	10.5	148.1	105.5	87.1
2010	303.4	3.8	138.1	13.9	165.3
2011	344.5	13.5	169.9	23.0	174.5
2012 ¹¹	408.4		838.9		-430.5
2013	446.2	9.3	551.8	-34.2	-105.6
2014	432.5	-3.1	660.0	19.6	-227.5
2015	434.1	0.4	575.8	-12.8	-141.7
2016	469.0	8.1	513.4	-10.8	-44.1
2017	486.5	3.7	485.4	-5.5	1.1
2018 (Total 1) ¹²	533.3 (533.3)	9.6 (9.8)	462.6 (157.0)	-4.7 (-0.1)	70.7 (328.4)
2019 I-III	136.4	-5.6	101.9	-9.0	34.5

2.2.2 Wichtigste Produkte (Total 2)¹³

Exporte nach Kolumbien	2017 (% vom Total)	2018 (% vom Total)
1. Pharmazeutische Produkte, Vitamine, Diagnostika	58.5	64.1
2. Präzisionsinstrumente (inkl. Uhren)	11.9	13.0
3. Produkte der chemischen Industrie	16.0	10.5
4. Maschinen, Apparate, Elektronik	9.3	5.7

Importe aus Kolumbien	2017 (% vom Total)	2018 (% vom Total)
1. Edelmetalle, Edel- und Schmucksteine	67.4	65.6
2. Landwirtschaftliche Produkte	29.5	29.9
3. Präzisionsinstrumente (inkl. Uhren)	0.8	1.8
4. Maschinen, Apparate, Elektronik	0.6	1.0

¹⁰ Eidg. Zollverwaltung, [Swiss-Impex](#), Mai 2019.

¹¹ *Importe und Exporte*: Handelszahlen inkl. Gold, Silber und Münzen (seit 2015 wird der **Aussenhandel mit Gold, Silber und Münzen** rückwirkend bis 2012 nach Ländern aufgeschlüsselt und als Bestandteil der Schweizer Aussenhandelsstatistik (Gesamttotal) in die Datenbank [Swiss-Impex](#) integriert). Vergleiche zwischen 2012 und den vorhergehenden Jahren sind nicht mehr möglich.

¹² Total "Konjunktursicht" (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

¹³ Gesamttotal (Total 2): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten (Eidgenössische Zollverwaltung).

2.2.3 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)¹⁴

Länderrisikokategorie: 4 (SERV Skala: 0=kleinstes Risiko; 7=grösstes Risiko). Die SERV ist im Falle von Kolumbien sowohl offen für kurz-, mittel- und langfristige Kredite.

2.3 Direktinvestitionen

2.3.1 Schweizerische Direktinvestitionen in Kolumbien¹⁵

Der Bestand der **Schweizer Investitionen** in Kolumbien belief sich Ende 2017 auf **CHF 1.2 Mia.** Schweizer Firmen beschäftigten zu diesem Zeitpunkt **12'154 Personen** in Kolumbien.

Kolumbien belegt damit den 6. Rang beim Kapitalbestand von Schweizer Direktinvestitionen in Lateinamerika und den 5. Rang bei der Anzahl beschäftigter Personen.

2.3.2 Kolumbianische Investitionen in der Schweiz

Keine Angaben¹⁶.

2.4 Wirtschaftliche- und Entwicklungszusammenarbeit

Wirtschaftliche Zusammenarbeit SECO¹⁷

Seit 2009 ist Kolumbien **Schwerpunktland der Wirtschaftlichen Zusammenarbeit des SECO**. Die Strategie 2017-2020 umfasst drei Bereiche:

- 1) Städte umweltschonend entwickeln und Ressourcen nachhaltig nutzen.
- 2) Wettbewerbsfähigkeit verbessern und Arbeitsplätze schaffen
- 3) Öffentliche Dienstleistungen für alle

Zwischen 2017 und 2020 sind insgesamt ca. 100 Millionen Franken für die Schweizer internationale Zusammenarbeit mit Kolumbien vorgesehen, davon ca. 55 Millionen Franken seitens des SECO.

Zusammenarbeit DEZA¹⁸

Die DEZA hat 2001 ein Regionalbüro in Bogota eröffnet und ein humanitäres Projekt zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Opfer des bewaffneten Konflikts lanciert. Seit 2009 ist Kolumbien ein **Schwerpunktland der DEZA**.

Die thematischen Schwerpunkte liegen in der **Bereitstellung der Grunddienstleistungen** sowie dem **Schutz der Opfer des internen Konfliktes**. Zudem engagiert sie sich im Wassersektor. Dazu gehören der Zugang zu Wasser sowie die Wasser- und Abwasserbewirtschaftung.

Zusammenarbeit mit der Abteilung für menschliche Sicherheit

Die Abteilung für menschliche Sicherheit des EDA ist auch in Kolumbien präsent.

2.5 Migration

¹⁴ [SERV](#), Mai 2019.

¹⁵ Schweizer Nationalbank [SNB](#), Dezember 2018.

¹⁶ Der Betrag der kolumbianischen Direktinvestitionen in der Schweiz ist relativ klein. Um Rückschlüsse auf einzelne Investoren zu vermeiden, werden zu diesem Punkt keine Angaben gemacht.

¹⁷ Staatssekretariat für Wirtschaft SECO – [Wirtschaftliche Zusammenarbeit](#).

¹⁸ Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA – [Kolumbien](#).

Anzahl Schweizer Bürger in Kolumbien: ¹⁹	2'420 (2018)
Anzahl kolumbianische Bürger in der Schweiz: ²⁰	4'513 (2018)

2.6 Letzte Besuche

In Kolumbien:

August 2016	Bundespräsident Johann N. Schneider-Ammann
März 2014	Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch
Oktober 2013	Ständeratspräsident Filippo Lombardi
April 2013	Bundesrat Didier Burkhalter
Oktober 2012	Aussenpolitische Kommission des Nationalrates (APK-N)
Mai 2011	Staatssekretärin Marie-Gabrielle Ineichen-Fleisch
Juli 2009	Bundesrätin Doris Leuthard, in Begleitung einer Wirtschaftsdelegation (Cartagena, Medellín, Bogota)
August 2008	Bundesrätin Micheline Calmy-Rey

In der Schweiz:

Januar 2019	Präsident Ivan Duque und Wirtschafts- und Handelsminister José Manuel Restrepo im Rahmen des WEF in Davos
Januar 2018	Präsident Juan Manuel Santos im Rahmen des WEF in Davos
Januar 2017	Präsident Juan Manuel Santos im Rahmen des WEF in Davos
Januar 2014	Präsident Juan Manuel Santos im Rahmen des WEF in Davos
September 2011	Gabriel Duque, Vize-Minister für Handel, Industrie und Tourismus (im Rahmen des Symposiums über Freihandel)
Januar 2011	Präsident Juan Manuel Santos im Rahmen des WEF in Davos
Januar 2010	Präsident Alvaro Uribe mit Bundespräsidentin Doris Leuthard im Rahmen des WEF in Davos
November 2008	Minister für Handel, Industrie und Tourismus Luis Plata in Genf und in Zürich (Unterschrift des Freihandelsabkommens EFTA-Kolumbien)
Oktober 2008	Vizepräsident Francisco Santos Calderón in Genf (Treffen mit BR Micheline Calmy-Rey)

¹⁹ BFS, April 2019.

²⁰ Staatssekretariat für Migration, Dezember 2018.

2.7. Handelskammern

- Lateinamerikanische Handelskammer in der Schweiz²¹, Zürich, Präsident: vakant
- Cámara de Comercio Colombo Suiza, Bogota, Präsident: Oliver Buhl
Geschäftsführerin: Silvia Gutierrez²²

²¹ [Latin American Chamber of Commerce in Switzerland \(Latcam\).](#)

²² [Cámara de Comercio Colombo Suiza \(CCCS\).](#)